**Meine eigene Webseite**

***Leonardo Costa***

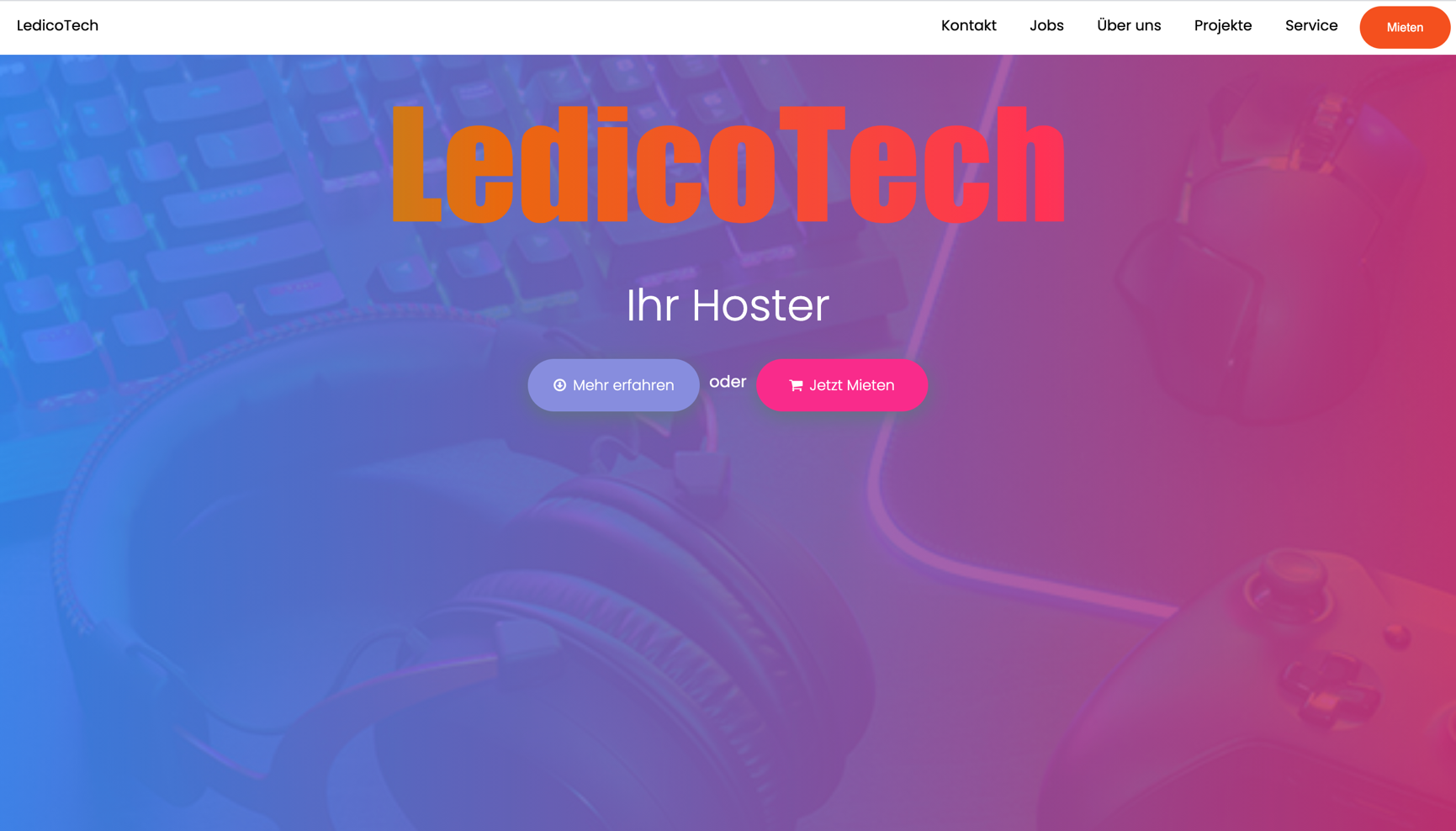
***Sonnenbergstrasse***

***8102 Oberengstringen***

***Leonardorafael.costa04@gmail.com***

***Abgabe am 15. Juni 2021***

***Begleitperson: () Kuster***

****

Inhaltsverzeichnis

[1. Einleitung 3](#_Toc74556486)

[1.1. Das Thema – Womit habe ich mich mit meinem Projekt auseinandergesetzt? 3](#_Toc74556487)

[1.2. Was ist das Endprodukt meines Projekts? 3](#_Toc74556488)

[1.3. Was war meine Motivation? 3](#_Toc74556489)

[1.4. Wer oder was hat mich inspiriert? 3](#_Toc74556490)

[1.5. Was ist speziell oder neuartig an meinem Projekt? 3](#_Toc74556491)

[1.6. Warum habe ich mich für dieses Projekt entschieden? 4](#_Toc74556492)

[1.7. Was wollte ich erproben, erforschen oder erfahren? 4](#_Toc74556493)

[2. Meine Ziele 4](#_Toc74556494)

[2.1. Welche Ziele (SMART: überprüfbar, sichtbar z.B. in einem Video, zählbar z.B. als Zahl, messbar z.B. in einer bestimmten Zeit) habe ich mir für dieses Projekt? 4](#_Toc74556495)

[2.2. Welche ist die konkrete Absicht meines Projekts? Was wollte ich überprüfen, erfahren, erforschen, experimentieren, erleben, testen, neu entwickeln, erfinden…? 4](#_Toc74556496)

[2.3. Wen will ich mit meinem Projekt «erreichen»? Wer ist mein Zielpublikum? Was ist der Nutzen meines Projekts? 4](#_Toc74556497)

[3. Theoretischer Hintergrund 5](#_Toc74556498)

[3.1. Recherchearbeit – «Mein Produkt (mein Thema) in der Geschichte». 5](#_Toc74556499)

[3.2. Eigenschaften des Produkts? Material, Formen, Variationen? 6](#_Toc74556501)

[3.3. «Berühmtes» / «Berühmte Personen» rund um mein Produkt 6](#_Toc74556502)

[3.4. Museen / Orte / Musik… im Zusammenhang mit dem Produkt 6](#_Toc74556503)

[4. Überprüfbare der Ziele 8](#_Toc74556504)

[4.1. Wie habe ich überprüft, ob ich meine Ziele erreicht habe? 8](#_Toc74556505)

[4.2. Habe ich meine Ziele erreicht? 8](#_Toc74556506)

[5. Schlussreflexion 9](#_Toc74556507)

[5.1. Was ist mir besonders gut gelungen? 9](#_Toc74556508)

[5.2. Was lief gut? Worauf bin ich besonders stolz? 9](#_Toc74556509)

[5.3. Was ist mir nicht gut gelungen? Was lief nicht gut? Worauf bin ich nicht so stolz? 9](#_Toc74556510)

[5.4. Was würde ich nächste Mal anders machen? 9](#_Toc74556511)

[5.5. Schlussfazit 9](#_Toc74556512)

[6. Danksagungen 10](#_Toc74556513)

# **Einleitung**

## Das Thema – Womit habe ich mich mit meinem Projekt auseinandergesetzt?

In meinem Projekt geht es darum eine eigene Webseite zu erstellen und zu veröffentlichen. Wie schwer ist es eine Homepage zu codieren und die Programmiersprache zu verstehen. Ich habe mich auch befasst, was man alles für eine Webseite braucht und wie man sie kriegt und wie günstig man eine Website erstellen kann. Kann jeder eine Internet Seite erstellen und sie veröffentlichen? Dies wollte ich herausfinden und habe darum selbst meine fiktive Firma im Internet, mit einer Webseite, veröffentlicht.

## Was ist das Endprodukt meines Projekts?

Das Endprodukt soll eine übersichtliche Internetseite zeigen, welches eine Firma gehört und beschreibt. Es soll auch im Internet für jeden verfügbar sein und es soll sehr günstig werden. Die Firma sollte ein Service anbieten und man sollte mit der Firma Kontakt aufnehmen können. Das Unternehmen soll auch auf einer Karte zu finden sein und es soll über den Google Suchmaschine gefunden werden können.

## 1.3. Was war meine Motivation?

Ich wollte schon immer Mal ausprobieren und wissen, wie man eine Webseite erstellt und veröffentlicht. Ich habe schon vor da Projekt einige selbst erstellten Webseiten erstellt und dies hat mich motiviert, mit meinem Informatik Kenntnisse, das als Projekt zunehmen. Als ich mit meinem ersten Homepage Anfing, hat es mir sehr Spass gemacht und mich motiviert mehr davon zu codieren, da ich sehr viele Optionen und meine Fantasie im freien Lauf lassen konnte. Dank der positiven Feedbacks meiner Familie und meine Freunde, habe ich mich motiviert weiter zu codieren. Das abgeschlossene Projekt könnte ich dann für die Bewerbungen um eine Lehrstelle als Informatiker benutzen und somit mehr Chancen zu bekommen, die Lehre zu Haben.

## 1.4. Wer oder was hat mich inspiriert?

Ich inspirierte mich von vielen Webpages, welches schön, spannend und simpel aussahen. Auch Videos über eine Webseite zu erstellen, haben mich beeindruckt und meine Neugier geweckt. Als ich Anfang in der Freizeit selber alleine ausprobierte eine Internetseite zu codieren, wurde es sofort zu einem Hobby.

## 1.5. Was ist speziell oder neuartig an meinem Projekt?

Das speziellste an meinem Projekt ist, dass es kostenlos im Internet für jeden verfügbar sei und dass meine Firma auf der Apple Karte zu finden ist. Aber auch der von Google unterstützen online Kontaktformular ist einzigartig. Natürlich ist die Firma über Googles Suchmaschine auch zu finden und angemeldet. Die Google Analytics ist neuartig und dient dazu bei, um die Nutzer Aktivität auf meiner Seite zu verfolgen und ungenau zu Orten. Das Domain welches man normalerweise mit Geld kaufen kann, habe ich eine kostenlose Domain gefunden und für 1 Jahr gemietet.

## 1.6. Warum habe ich mich für dieses Projekt entschieden?

Ich habe mich dafür entschieden eine Webseite zu erstellen, weil ich eine Lehre als Informatiker machen möchte und um mein Talent zeigen zu können. Aber auch da ich schon davor mehrere Internet Seiten erstellt und kannte mich schon damit aus. Die Entscheidung, welches ich getroffen habe, sollte auch ein bisschen schwierig sein und eine Wirkliche Herausforderung sein.

## 1.7. Was wollte ich erproben, erforschen oder erfahren?

Ich wollte erfahren, wie schwer und teuer eine Webseite sei. Aber auch um zu wissen, was man alles hinzufügen kann und wo es grenzen für Anfänger gibt.

# **Meine Ziele**

## 2.1. Welche Ziele (SMART: überprüfbar, sichtbar z.B. in einem Video, zählbar z.B. als Zahl, messbar z.B. in einer bestimmten Zeit) habe ich mir für dieses Projekt?

## 2.2. Welche ist die konkrete Absicht meines Projekts? Was wollte ich überprüfen, erfahren, erforschen, experimentieren, erleben, testen, neu entwickeln, erfinden…?

## 2.3. Wen will ich mit meinem Projekt «erreichen»? Wer ist mein Zielpublikum? Was ist der Nutzen meines Projekts?

# **Theoretischer Hintergrund**

## 3.1. Recherchearbeit – «Mein Produkt (mein Thema) in der Geschichte».

**Internet**

Beginnen wir mit der Geschichte ganz am Anfang, müssen wir sogar noch vor das Arpanet schauen. **1957** mitten im kalten Krieg, schickte die Sowjetunion ihren ersten Satelliten ins All. Die USA fürchteten, die Sowjetunion könnte ihr Nachrichtensystem zerstören. Sie suchten deshalb nach einer Möglichkeit, ihre Netzwerke künftig dezentral zu steuern. Selbst falls ein Netzstandort ausfiel, sollten andere so normal weiterarbeiten können.Unter anderem wurde aus diesem Grund 1958 die **Advances Research Project Agency (kurz ARPA**) gegründet. Sie forschte am militärischen Wissens- und Informationsaustausch und entwickelte das Arpanet. Nachdem die erste Übertragung einer Nachricht 1969 gelungen war, wuchs die Zahl der an das Netzwerk angeschlossenen Computer jedoch nur langsam. 1971 waren schließlich 23 Rechner an das Arpanet angeschlossen. Im selben Jahr stellte der Computertechniker Ray Tomlinson ein von ihm entwickeltes Nachrichtensystem vor: **das E-Mail.** Dabei führte er auch das @-Zeichen ein, das bis heute gebräuchlich ist. Ein weiterer großer Meilenstein folgte im **Sommer 1973**: Die Wissenschaftler Vinton Cerf und Robert Kahn entwickelten das technische Internetprotokoll TCP. Das machte es möglich, Daten in kleinen Paketen zu übermitteln. Cerf war der erste, der den Begriff “Internet” verwendete. Es steht für “Interconnected Networks“. Im Jahr 1974 weitete sich das Arpanet auf das Ausland aus: Die ersten Computer in Norwegen, England und auf Hawaii schlossen sich an. In den kommenden Jahren stieg die Zahl der im Netz befindlichen Rechner kontinuierlich an. 1983 knackte sie die Marke von 4.000 Computern. Ein Jahr später wurde das Domain Name System, kurz DNS, entwickelt. Nutzer konnten nun Rechner auf der ganzen Welt mit einfach zu merkenden Namen statt mit IP-Adressen ansprechen.

**World Wide Web**

Das Web entstand 1989 als Projekt an der Forschungseinrichtung CERN, in der Nähe von Genf auf schweizerischem und französischem Gebiet liegend, an dem Tim Berners-Lee ein Hypertext-System aufbaute. Die Idee hierzu stellte er erstmals am 12. März 1989 in der Forschungseinrichtung vor. Das Konzept wurde von dem Belgier Robert Cailliau mit entworfen. Das ursprüngliche Ziel des Systems war es, Forschungsergebnisse auf einfache Art und Weise mit Kollegen auszutauschen. Eine Methode dafür war das „Verflechten“ von wissenschaftlichen Artikeln – also das Erstellen eines Webs. Die erste Website, die online ging, wurde am 13. November 1990 von dem am CERN beschäftigten Wissenschaftler Tim Berners-Lee geschaffen und veröffentlicht. Am 30. April 1993 kündigte das CERN an, dass das World Wide Web für jedermann frei zugänglich sein werde. Eine Kopie dieser Website ist heute wieder online.

**Domain**

Am 15. März 1985 wurde die **erste Domain symbolics.com**im neuen Domain-Name-System (DNS) registriert. Bemerkenswert ist, dass ein Unternehmen (Symbolics Inc.) die Domain registrierte, denn bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Internet in erster Linie von Unis und IT-Wissenschaftlern genutzt, um sich auszutauschen. Dank einer Gruppe von Wissenschaftlern wie Jon Postel welches zur University of Southern California Information Sciences Institute geht, löste die DNS die Host-Tabelle ab und ermöglichte ein Skalierbares Internet, dessen Computer über Domains erreicht werden können. Postel und seine Kollegen formulierten die Grundlagen für die ersten generischen Top-Level-Domains im RFC 920 (Oktober 1994). Bevor dies jedoch geschah, gab es zahlreiche Diskussionen, wie die Endungen aussehen sollen. Postels erster Entwurf schlug die Endungen .arpa, .ddn, .gov, .edu, .pub und .cor vor. Die letztgenannte Endung stand für „corporation“, wurde aber schlussendlich zugunsten von .com verworfen. Bis heute lässt sich nicht eindeutig sagen, wofür diese Endung steht. In der RFC 920 findet man die Definition, sie stehe für „commercial“. Andere Stimmen wie Jack Haverty der einstiger Internet-Pionier, meinen sich zu erinnern, .com stehe für „company“ mit dem Argument, dass das Internet damals nicht dazu diente, Verbraucher und Unternehmen zusammenzubringen, sondern Unternehmen die im Auftrag des Staates handelten. Das Web war immerhin ein militärischer Prototyp. Hätte zu der Zeit jemand geäußert, dass auch Geschäfte mit eingebunden werden sollten, würde er auf Ablehnung stoßen. Neben den generischen Top-Level-Domains wurden später auch Länderdomains eingeführt.

## 3.2. Eigenschaften des Produkts? Material, Formen, Variationen?

Das World Wide Web wird oft mit dem Kürzel WWW abgekürzt. Einige benutzen aber auch das Wort Web, um das World Wide Web darzustellen. Das Web ist der beliebteste Dienst im Internet. Auf flexible Art macht das World Wide Web es möglich, multimediale Inhalte bereitzustellen und auszutauschen. Das Austauschen von multimedialen Inhalten ist also erst seit Einführung des World Wide Web möglich. Das Beste am Web ist allerdings, dass man interaktiv sein kann und alle Inhalte international verbreitet werden können. Das WWW ist ein Hypertext-System, welches man über das Internet nutzen kann. Um die Inhalte jedoch sehen zu können und sie von einem Server zu laden, braucht man einen Browser. Durch sogenannte Hyperlinks kann ein Nutzer von einem Dokument zum anderen wechseln. Das Wechseln der einzelnen Dokumente nennt man außerdem Surfen. Das Internet wird oft mit dem WWW gleichgesetzt, das ist allerdings ein Aberglaube. Das WWW ist nur ein bestimmter Teil des Internets und kann nur mit ihm funktionieren. Ständig werden die Browser aktualisiert, um Inhalte und andere Animationen sehen zu können. Der Vorteil vom World Wide Web ist, dass man nicht mehr alle Dateien auf einem Rechner speichern muss, sondern über einen Browser von einem Server alle Dateien aufrufen kann. Die Dateien sind also an mehreren Orten auf der Welt abrufbar und nicht mehr nur an einem Ort zu sehen. Besonders in den letzten Jahren konnte man eine extreme Entwicklung des World Wide Web erkennen. Während man damals noch diverse Anwendungen und Programme vom World Wide Web trennte, ist heutzutage alles online abrufbar. Im Grunde wird das WWW dazu genutzt, Informationen und Dokumente in digitaler Form zu übertragen und für andere zur Verfügung zu stellen. Auf jeden Nutzer wartet also ein grenzenloses Archiv an Informationen, der Kontakt zu anderen Menschen und der Austausch mit ihnen.

## 

## 3.3. «Berühmtes» / «Berühmte Personen» rund um mein Produkt

**Larry Page**

Lawrence „Larry“ Edward Page ist ein US-amerikanischer Informatiker und Unternehmer und war vom 23. Juli 2015 bis zum 3. Dezember 2019 CEO von Alphabet Inc. Page erwarb an der University of Michigan den Bachelor in Ingenieurwissenschaften und an der Stanford University den Master in Informatik. Zusammen mit [Sergey Brin](https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Michailowitsch_Brin) entwickelte er die [Suchmaschine](https://de.wikipedia.org/wiki/Suchmaschine) [Google](https://de.wikipedia.org/wiki/Google). Der Prototyp wurde am 7. September 1998 gestartet. Seitdem war er [CMO](https://de.wikipedia.org/wiki/Chief_Marketing_Officer) und [CEO](https://de.wikipedia.org/wiki/Chief_Executive_Officer) des kalifornischen Unternehmens [Google Inc](https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Inc.), bis er 2015 die neue Google-Muttergesellschaft [Alphabet Inc.](https://de.wikipedia.org/wiki/Alphabet_Inc.) mitgründete. Am 3. Dezember 2019 trat er von diesem Amt zurück.

## 3.4. Museen / Orte / Musik… im Zusammenhang mit dem Produkt

# **Überprüfbare der Ziele**

## 4.1. Wie habe ich überprüft, ob ich meine Ziele erreicht habe?

## 4.2. Habe ich meine Ziele erreicht?

# **Schlussreflexion**

## 5.1. Was ist mir besonders gut gelungen?

## 5.2. Was lief gut? Worauf bin ich besonders stolz?

## 5.3. Was ist mir nicht gut gelungen? Was lief nicht gut? Worauf bin ich nicht so stolz?

## 5.4. Was würde ich nächste Mal anders machen?

## 5.5. Schlussfazit

# **Danksagungen**